

Medienspiegel

31.07.2026

Avenue ID: 1411
Artikel: 4
Folgeseiten: 4

Print

	30.07.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Mutation Wohnbaugenossenschaft Hagacher, Moosseedorf, neu Wohnbaugenossenschaft ...	01
	29.07.2026	D'Region Emmental Neue Gemeindegrenzen in Aussicht	02
	28.07.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Neueintragung EMIRO Immobilien AG, Moosseedorf	07
	27.07.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Neueintragung Leema GmbH, Moosseedorf	08



Mutation Wohnbaugenossenschaft Hagacher, Moosseedorf, neu Wohnbaugenossenschaft Hagacher in Liquidation

Publikationsdaten: SHAB - 30.07.2026

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1006719986

Wohnbaugenossenschaft Hagacher, in Moosseedorf, CHE-376.557.561, Genossenschaft (SHAB Nr. 124 vom 29.06.2023, Publ. 1005781303). Firma neu: Wohnbaugenossenschaft Hagacher in Liquidation. Mit Entscheid des zuständigen Einzelgerichts vom 24.07.2026 wurde über die Genossenschaft mit Wirkung ab dem 24.07.2026, 10:00 Uhr, der Konkurs eröffnet.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 29.06.2023

Nummer der SHAB-Ausgabe: 124

Tagesregister-Nr.: 14322 vom 27.07.2026

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



Neue Gemeindegrenzen in Aussicht

Rüti bei Lyssach und Lyssach stehen derzeit knietief in Fusionsabklärungen

Rosie Schenk

An den Gemeindeversammlungen verschiedener Gemeinden im Einzugsgebiet der Zeitung «D'REGION» wurden im Mai und Juni Fusionsabklärungen bekannt gegeben. Noch stehen die potenziellen Fusionen ganz am Anfang: In Rüti bei Lyssach und Lyssach wurde gerade ein Kredit für eine Machbarkeitsstudie für eine Fusion freigegeben. In den Gemeinden Aefligen, Rüttligen-Alchenflüh und Kirchberg finden im August erste Gespräche über die Möglichkeit einer Fusion statt.

Gemeindefusionen sind im Einzugsgebiet der Zeitung «D'REGION» keine Seltenheit. Mitte der 2010er-Jahre schoss die Anzahl der Fusionen im gesamten Kanton Bern, aber auch in der Region in die Höhe. Im Jahr 2014 schlossen sich in der grössten erfolgreichen Gemeindefusion acht Gemeinden (Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi, Schalunen und Zauggenried) zu Fraubrunnen zusammen. Im gleichen Jahr fusionierten Jegenstorf, Münchringen und Scheunen zur Gemeinde Jegenstorf. Die Gemeinden Niederösch und Oberösch schlossen sich 2015 Ersigen an. Nicht alle Fusionsvorhaben wurden jedoch erfolgreich umgesetzt. Teilweise blieb trotz Abklärungen alles beim Alten. Eine Fusion von Bätterkinden, Utzenstorf, Ziebach und Wiler zur Gemeinde Landshut scheiterte 2015 an der Urne. Die Prüfung einer Fusion in der Region Brandis verlief bereits in der Gesprächsphase im Sand. Danach schien der Trend zu Gemeindefusionen abzuflachen, obschon der Kanton Bern

bis heute mittels Anreizen Gemeindegemeinschaften fördert. Erst im Jahr 2021 bewegte sich im Einzugsgebiet der Zeitung «D'REGION» wieder etwas. Hindelbank und Mötschwil schlossen sich zu Hindelbank zusammen. Und nun, wieder fünf Jahre später, stehen wieder zwei Gemeindefusionen mit gesamthaft fünf beteiligten Gemeinden zur Debatte.

Die Gemeinden Aefligen, Rüttligen-Alchenflüh und Kirchberg nehmen in Kürze Sondierungsgespräche über eine mögliche Fusion auf. Lyssach und Rüti bei Lyssach dagegen stecken bereits in der Ausarbeitungsphase des konkreten Fusionsprojekts. Eine allfällige Fusion der zwei Gemeinden könnte bereits per Anfang 2028 vollzogen werden.

Damit ein Zusammenschluss zustande kommt, ist die Zustimmung der Bevölkerung in beiden beteiligten Gemeinden erforderlich.

Gestalten statt Verwalten in Rüti bei Lyssach

Mit dem anvisierten Zusammenschluss verfolge Rüti das Ziel, die Gemeinde zukunftsgerichtet weiterzubringen, erläutert Walter Schöni, Gemeinderatspräsident von Rüti gegenüber der Zeitung «D'REGION». Vor allem die IT-Anforderungen würden eine kleine Gemeinde wie Rüti bei Lyssach überfordern, sowohl in finanzieller als auch personeller Hinsicht. Die Kosten für die benötigte Infrastruktur beliefen sich bei einer kleinen Gemeinde auf einen ähnlich hohen Betrag wie bei einer zehnmal grösseren, wodurch die Kosten kaum

zu stemmen seien. Auch personell werde es immer schwieriger, alle Ämter in der Gemeinde zu besetzen. Zwar seien bis 2027 keine Positionen vakant. Doch wie es danach weitergehe, sei offen. Um den «Gemeindegeist» macht sich Walter Schöni im Falle einer Fusion keine Sorgen. Bereits jetzt orientiere sich das soziale Leben in der Gemeinde sehr stark an Lyssach. Eigene Vereine gibt es keine mehr, für viele Belange müssen die Bürgerinnen und Bürger von Rüti bereits heute nach Lyssach oder in andere Gemeinden ausweichen. «Ich denke, eine Fusion brächte für die Bevölkerung nur wenige Veränderungen - und wenn, dann vor allem positive», beurteilt Walter Schöni die Ausgangslage. Als Beispiel nennt er die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung. Die einzige Gemeindeangestellte in Rüti arbeitet nur 40 Prozent, der Schalter ist nur am Mittwochnachmittag geöffnet. Gerade für Berufstätige ist das natürlich suboptimal. Auch der vergleichsweise relativ hohe Steuerfuss würde bei einer Fusion wahrscheinlich leicht sinken. Weiter soll mit einer Fusion auch verhindert werden, dass Rüti in Zukunft mangels Ressourcen zwangsverwaltet oder -fusioniert werden muss.

Kilian Thomann, Gemeindepräsident von Lyssach, sieht die grösste Herausforderung einer Fusion darin, die Unterschiede der Reglemente herauszuarbeiten und anschliessend zu vereinheitlichen - vor allem also würden bürokratische Aufgaben anstehen. Er erachtet es zudem als sehr wichtig, die Bevölkerung beider



Gemeinden transparent über die Prozesse und deren Auswirkungen zu informieren. Aufgabe der Politik sei es, diese Auswirkungen für die Bevölkerung verständlich aufzuarbeiten und zu vermitteln. Für den Gemeinderat und die Verwaltung bedeuten die Fusionsabklärungen eine grosse Mehrbelastung. Es sei jedoch eine spannende Aufgabe, so Kilian Thomann.

Als nächster Schritt werden unter der Leitung der von Rüti und Lyssach eingesetzten externen Firma Finances Publiques diverse Sitzungen stattfinden. Viele Diskussionspunkte, beispielsweise die Schulbildung, konnten gemäss Kilian Thomann bereits geregelt werden und auch kulturell sind die Gemeinden dank gemeinsamer 1.-August- und Weihnachtsfeiern nahe beieinander. Der ambitionierte Zeitplan sieht vor, bis Mitte 2027 einen Grundlagenbericht zu erarbeiten. An den Gemeindeversammlungen im Herbst 2027 sei die Schlussabstimmung vorgesehen, damit die fusionierte Gemeinde, wenn möglich, per 1. Januar 2028 den Betrieb aufnehmen könne. Der Ablauf der Fusion wird durch die «Best Practices»-Beispiele strukturiert, welche vom Kanton Bern zur Verfügung gestellt werden. Begonnen haben die Gespräche bereits im Herbst 2025, als sich Rüti bei Lyssach ein erstes Mal über die Möglichkeit einer Fusion erkundigte. Nach einer positiven Antwort seitens des Gemeinderates Lyssach wurde in einem Start-Workshop mit den beiden Gemeinderäten, der Verwaltung und Vertretern des Kantons das Projekt lanciert. Nun seien die Gemeinden damit beschäftigt, die Reglemente und Verträge zu prüfen und deren Auswirkungen auf die Fusion abzuschätzen, so Kilian Thomann. Die Gemeindeversammlungen in beiden Gemeinden bewilligten einen Verpflichtungskredit für die Finanzierung der Fusionsabklärungen.

50 Prozent der Kosten werden vom Kanton übernommen. Seit 2010 fördert der Kanton Bern wie erwähnt Zusammenschlüsse von Gemeinden mit finanziellen Mitteln. Für Lyssach und Rüti bei Lyssach wäre ein Zusammenschluss zahlenmässig wenig bedeutsam. Rütis 155 Einwohnende würden im Vergleich mit Lyssachs 1490 Einwohnerinnen und Einwohnern nur einen kleinen Unterschied bedeuten, aber immerhin steuere Rüti im Fall einer Fusion mit 1,3 Quadratkilometern gut einen Fünftel der neuen Fläche bei. Der Gemeindesteuersatz von Rüti, der mit 1,79 eher hoch ist, ginge bei einer Fusion mit Lyssach, das einen Steuerfuss von 1,39 hat, etwas zurück.

Der Gemeindeverband Kirchberg und andere Zusammenarbeitsformen Bereits heute teilen sich viele Gemeinden verschiedene Aufgaben. Eine in allen Bereichen komplett eigenständige Gemeinde existiert praktisch nicht mehr. So arbeiten die Gemeinden Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg BE, Lyssach, Rüdltigen-Alchenflüh und Rüti bei Lyssach via Gemeindeverband Kirchberg bei vielen Verwaltungs- und Dienstleistungsaufgaben zusammen. Unter anderem verwaltet der Gemeindeverband für die sieben Gemeinden die Oberstufenschulanlagen sowie die Sportanlagen und auch das Bestattungswesen mit zwei Friedhöfen. Der Gemeindeverband übertrug jedoch im vergangenen Jahr zwei Zuständigkeitsbereiche an andere Institutionen: Die Leitung des Seniorenzentrums Emme ging in die Hände des Wohn- und Pflegeheims St. Niklaus in Koppigen über und die regionale Zivilschutzorganisation Kirchbergplus wurde in die ZSO Ämme ausgelagert. Die ZSO Ämme ist zuständig für den Katastrophenschutz und die Nothilfe in den Gemeinden Aefligen, Alchenstorf,

Bäriswil, Bätterkinden, Burgdorf, Ersigen, Heimiswil, Hellsau, Hindelbank, Höchstetten, Iffwil, Kernenried, Kirchberg, Koppigen, Krauchthal, Lyssach, Mattstetten, Moosseedorf, Oberburg, Rüdltigen-Alchenflüh, Rumendingen, Rüti bei Lyssach, Urtenen-Schönbühl, Utzenstorf, Wiler bei Utzenstorf, Willadingen, Wynigen und Ziebach. Aber auch kleinere Verbände und Zusammenarbeitsformen existieren. So teilt beispielsweise Rüdltigen-Alchenflüh den Werkhof mit Lyssach und nicht mit der potenziellen Fusionsgemeinde Kirchberg. Gemeindefusionen bedeuten nicht das Ende der Gemeindeverbände. Im Allgemeinen werden bei Fusionen bestehende Gemeindeverbände durch die Fusionsgemeinden beibehalten.

In Kirchberg, Aefligen und Rüdltigen-Alchenflüh sollen erste Sondierungsgespräche geführt werden. Die Gemeinden Aefligen, Rüdltigen-Alchenflüh und Kirchberg kündigten an ihren jeweiligen Gemeindeversammlungen im Juni ergebnisoffene Gespräche für eine mögliche Gemeindefusion an. Die Gespräche werden diesen Sommer stattfinden. Das Ziel ist die Erarbeitung eines Grundlagenberichts mit der Auflistung von Vor- und Nachteilen der verschiedenen Zusammenarbeitsformen. Auf Basis der Ergebnisse werden die Gemeinden über das weitere Vorgehen entscheiden. Die Initiative ging von der Gemeinde Aefligen aus, wie die Zeitung «D'REGION» auf Nachfrage erfahren hat. Auf Seiten der drei Gemeinden sind noch viele Fragen vorhanden, welche auf diese Weise geklärt werden sollen. Eine grosse Sorge von Patrizia Lambroia, Gemeinderatspräsidentin von Rüdltigen-Alchenflüh, betrifft den Erhalt der kommunalen Angebote und des Gemeindegemeinschafts. Dieser sei gegenwärtig in Rüdltigen-Alchenflüh



sehr ausgeprägt. Veranstaltungen, welche gerade aufgrund der geringen Grösse der Gemeinde möglich seien, wie zum Beispiel der beliebte Seniorenausflug, würden nach einer Fusion nicht mehr gleich funktionieren. Sie stehe deshalb einem Zusammenschluss eher kritisch gegenüber, zumal Rüttligen-Alchenflüh finanziell und personell gut dastehe. Die Schwierigkeit, Sitze im Gemeinderat oder in den Kommissionen zu besetzen, kennt allerdings auch Rüttligen-Alchenflüh, jedoch hätten sich mit ein bisschen Nachdruck stets geeignete Persönlichkeiten finden lassen. Patrizia

Lambroia zeigt sich alles in allem offen, an Gesprächen weitere Aspekte und Vor- und Nachteile zu klären. Die Gemeinden Aeßlingen und Kirchberg wollten sich auf Anfrage der Zeitung «D'REGION» noch nicht zu den Gesprächen äussern. Für Aussagen dazu sei es noch zu früh, hiess es. Es lassen sich also keine abschliessenden Bemerkungen zu dieser potenziellen Fusion machen. Käme ein Zusammenschluss der drei Gemeinden zustande, würden sich wohl vor allem zwei kleinere Gemeinden einer grösseren anschliessen. Kirchberg würde ungefähr 65 Prozent der

Einwohnerinnen und Einwohner der neuen Gemeinde ausmachen, die Aeßlinger knapp 15 Prozent und die restlichen 20 Prozent die Bevölkerung von Rüttligen-Alchenflüh. Die Gemeindesteuersätze der drei Gemeinden sind derzeit sehr unterschiedlich. Zwischen dem Gemeindesteuersatz von Kirchberg (1,59) und jenem von Aeßlingen (1,95) gibt es einen deutlichen Unterschied. Rüttligen-Alchenflüh hingegen liegt mit 1,65 bereits jetzt nicht weit von Kirchberg entfernt. Bilder: Rosie Schenk





Rüti befindet sich in Abklärungen einer Fusion mit Lyssach.



Neueintragung EMIRO Immobilien AG, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 28.07.2026

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR01-1006717734

EMIRO Immobilien AG, in Moosseedorf, CHE-316.398.081, Laupenackerstrasse 56, 3302 Moosseedorf, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 20.07.2026. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Ausführung von General- und Totalunternehmeraufträgen im Baugewebe, den Erwerb von Grundstücken, mit dem Ziel, diese zu überbauen bzw. bestehende Gebäude aus- oder umzubauen, sowie Handel mit, Vermietung und Verwaltung von Immobilien und aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmungen des In- und Auslands beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen, Grundstücke, Wertschriften, Patente und andere Schutzrechte erwerben oder weiterveräussern, sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Aktienkapital: CHF 100'000.00. Liberierung Aktienkapital: CHF 100'000.00. Aktien: 100 Namenaktien zu CHF 1'000.00. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: schriftlich oder mit elektronischer Post. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Gemäss Erklärung bei der Gründung der Gesellschaft wird auf eine eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Steffen, Michael, von Wyssachen, in Burgdorf, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Lanz, Roger, von Dürrenroth, in Aefligen, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Tagesregister-Nr.: 14094 vom 23.07.2026

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



Neueintragung Leema GmbH, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 27.07.2026

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR01-1006716609

Leema GmbH (Leema Sàrl) (Leema Sagl) (Leema Ltd liab Co), in Moosseedorf, CHE-407.885.738, Tannackerstrasse 40a, 3302 Moosseedorf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 16.07.2026. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Dienstleistungen im Informatik-, Telekommunikations-, Strategie und Organisationsbereich, insbesondere Beratung und Consulting, Programm- und Projektleitung, Programm Management Office, Software Engineering und Entwicklung, Business Analyse und Requirements Engineering, Release Management und Testing. Die Gesellschaft bezweckt auch die Durchführung von IT-Audits und Unterstützung bei Zertifizierungen, die Konzeptionierung, den Verkauf, die Installation und die Wartung von IT-Systemlösungen und Netzwerklösungen. Ferner bezweckt die Gesellschaft die Durchführung von Schulungen, den Vertrieb von Softwareapplikationen und Netzwerkkomponenten, die Personalberatung, die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih für private und öffentliche Unternehmungen in den Bereichen Organisation, Betriebswirtschaft, Informatik, Marketing und Technik. Des Weiteren bezweckt die Gesellschaft den Betrieb einer Marketingagentur, Onlineshops und das Erbringen von internetbasierten Diensten. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen in der Schweiz und im Ausland errichten, sich an anderen Unternehmungen des In- und des Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Sie kann Grundstücke, Immaterialgüterrechte und Lizenzen aller Art erwerben, verwalten, belasten und veräussern. Stammkapital: CHF 20'000.00. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufsrechte: gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: schriftlich oder per E-Mail. Gemäss Erklärung bei der Gründung der Gesellschaft wird auf eine eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Rajah, Kishan, von Moosseedorf, in Moosseedorf, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00.

Tagesregister-Nr.: 13986 vom 22.07.2026

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern